

Liebe AÖSMV Mitglieder

Nach den vielen Aktivitäten in den Sektionen geht das Jahr 2013 zu Ende.
Ich bedanke mich bei allen Klubs für die Durchführungen der Bewerbe und gratuliere den Teilnehmern für ihre Platzierungen.

Leider war es mir in dieser Saison aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich die Bewerbe der verschiedenen Sektionen zu besuchen. Ich habe es persönlich sehr bedauert, da ich den Kontakt mit den Mitgliedern sehr wichtig und schön finde. Mal sehen was das Jahr 2014 b bringt.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war die Segel Weltmeisterschaft in Polen, die uns einen Weltmeister bescherte. Manfred Wolfinger aus Ennsdorf hat es in der Klasse F5E (Ein Meter Boote) geschafft und das oberste Stockerl erkämpft. In der Klasse F5M wurde er knapp auf den 4. Platz verwiesen.

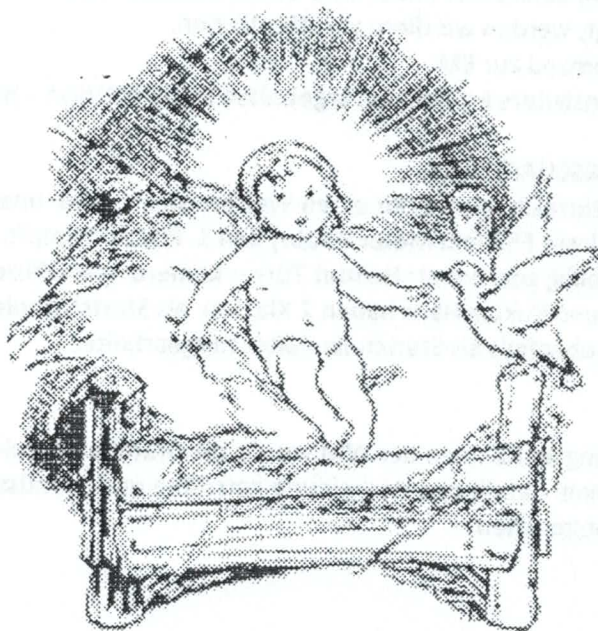
Ich habe vom Krankenhaus aus die Tagesberichte im Internet verfolgt und sofort gratuliert. Wir gratulieren und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Bei der Segelsektionssitzung in Polen hat der Kollege Buchegger das Amt des Naviga Segelreferenten von mir übernommen. Ich freue mich, dass diese Funktion in Österreich bleibt und werde Karl Heinz jederzeit gerne behilflich sein. Mein langjähriger Kollege Mag. Helmut Türk hat die Amtsübergabe in meinem Namen in Polen vollzogen und er war auch die offizielle Naviga Vertretung.

Auf diesem Weg wünsche ich allen Mitgliedern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg in der Saison 2014.

Euer Präsident

Karl Schmidt



SEKRETARIAT - Jahresübersicht

Das Jahr 2013 geht zu Ende und die Jahresinfo kommt per Post. Natürlich kommt der neue Erlagschein für 2014 mit, der bis Ende März 2014 einbezahlt werden soll.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die gute Zahlungsmoral bedanken und hoffe, dass es auch 2014 so super klappt. Nur 4 Mitglieder haben vergessen den Jahresbeitrag einzubezahlen. Diese Mitglieder erhalten 2 Zahlscheine mit der Bitte um Überweisung.

VERSICHERUNG

Die Versicherung hat uns den Wortlaut vorgegeben, der auf allen Ausschreibungen stehen muss:

„Im Rahmen des AÖSMV“

Die Veranstalter werden ersucht sich daran zu halten, denn wir wollen keine Probleme.

Wir haben damit eine Versicherung für Veranstaltungen, Zuschauer, Wettbewerbe im gesamten EU-Raum für alle Sektionen.

GENERALVERSAMMLUNG 2014

Im November 2014 ist wieder eine GV fällig. Anträge und Wahlvorschläge können bis 1. Okt. an das Sekretariat gesendet werden. Alles wird in der Homepage veröffentlicht, auch der Termin. Die Einladungen mit Wahlkarten werden im Oktober per Post an die Mitglieder verschickt.

Wahlvorschlag des Vorstandes:	Präsident	Schmidt Karl
	Vize	Himmer Gottfried
	Kassier	Doppler Helmut
	Sekretär	Schmidt Dorothea
	Sek. FSR	Doppler Helmut
	Sek. S	Wolfinger Manfred
	Sek. NS	Hofmann Wolfgang
	Sek. M	Himmer Gottfried

WELTMEISTERSCHAFT – Kaliningrad 2013

Ich habe bei der Naviga Präsidiumssitzung im November einen Film gesehen, den uns der Sektionsleiter NS mitgebracht hat. Ein See in der Stadt, in einem Freizeitpark, die Unterbringung der Teilnehmer war sehr gut, eine sehr schöne Stadt.

Leider sind von Österreich keine Teilnehmer nach Kaliningrad zur WM gereist.

Das könnte sich ändern, denn 2014 findet eine **EUROPAMEISTERSCHAFT** statt. Sobald die Ausschreibung einlangt, werden wir diese veröffentlichen.

Vielleicht fährt doch jemand zur EM.

Der Bericht des Sektionsleiters im Anhang, Ergebnisse in der NAVIGA - HP.

SEGEL – WELTMEISTERSCHAFT 2013

In kurzen Worten „Österreich hat wieder einen Weltmeister“, denn unser Kollege Manfred Wolfinger hat in der Klasse F5E (ein Meter Boote) den 1. Platz erkämpft.

Österreich hat auch fleißig gearbeitet: Helmut Türk – Kamera und offizieller NAVIGA Vertreter, Karl Heinz Buchegger und Kukula Hans haben 2 Klassen als Startstellenleiter betreut. Bernhard Graubmann /BRD hat ebenfalls als Startstellenleiter mitgearbeitet.

WICHTIG

Bei der Sektions Sitzung im Rahmen der WM wurde die Grandfatherrules (Regel 9.97) ersatzlos gestrichen. Die Mehrheit hat diese Entscheidung getroffen und so müssen ab 1.Jänner 2014 alle Boote dieser Regel entsprechen.

SEGEL – WELTMEISTERSCHAFT 2015

Die Ukraine hat sich für die Durchführung beworben und den Zuschlag bekommen. Wir haben auch einen Film gesehen, wo die WM abgehalten werden soll. 2014 werden Kollegen zu einem Bewerb in die Ukraine reisen und das Gelände begutachten. Wir hoffen, dass sich auch die politische Lage wieder entspannt und einer Durchführung nichts im Wege steht.

TERMINKALENDER 2014

Der Kalender der Segler ist im Anhang zu finden.

Termine der Sek. NS	3. – 4. Mai 2015	Au/Donau
	6. – 7. September	Oberwaltersdorf
	20. – 21. September	Braunau
	4. – 5. Okt.	Raßbach (Seestern Passau)

Erwin Jäger hat leider den Moormandl Termin in Harbach abgesagt.

RANGLISTEN 2013

Die Ranglisten (Sek. S + NS + FSR) sind im Anhang zu finden. Bei Unklarheiten wenden sie sich bitte an den Sektionsleiter.

NAVIGA Veranstaltungskalender 2014

Auch 2014 werden wir alle bekannten Termine in den Naviga Kalender stellen und so den Klubs helfen neue Interessenden im In- und Ausland für unsere schönen und gut durchgeführten Bewerbe zu interessieren.

AÖSMV Homepage: aoesmv.dyndns.org

Der MINI YACHT CLUB – WIEN hat eine interaktive Homepage – zu erreichen unter: MYC-WIEN
Hineinschauen lohnt sich!

Auf Wiedersehen bei einem Bewerb!

Dorothea Schmidt
Sekretariat

Frohes
Fest



Guten
Rutsch

Umgezogen???

Umzug, neue Daten ??

Bitte füllen Sie dieses Formular aus
und senden es an das Sekretariat

Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21 / 5
1230 Wien

kadoschmidt@aon.at

Mitgliedsnummer:.....

Name Vorname:.....

NEUE ANSCHRIFT

PLZ..... ORT.....

Straße, Hausnummer.....

E Mail.....Tel.....

Das Sekretariat wird Ihre Änderungen
umgehend bearbeiten



Information der NAVIGA Segelsektion



TÄTIGKEITSBERICHT 2013

Sektionsleiter Karl Schmidt

November 2013

Werte Präsidiumsmitglieder

Das Hauptaugenmerk lag 2013 auf der Weltmeisterschaft in Polen. Ich arbeitete die Ausschreibung und den Zeitplan für die Bewerbe aus und stellte mein bewährtes Team zusammen, das mir seit 2003 die Treue hält.

Da es fast keine Oberschiedsrichter in der Sektion Segeln gibt, die bei einer WM mitarbeiten können, gab es Probleme. **Polen teilte mir mit, dass Hermann Etzel (BRD), der immer ein verlässlicher Startstellenleiter war, nicht erwünscht ist! Falls ich darauf bestehe, wird die WM abgesagt.** Ich habe mich lange dagegen gewehrt und mit unserem Präsidenten gesprochen. Ich wollte aber auch nicht, dass die WM abgesagt wird, denn die Segelkollegen hatten schon den Termin und die Ausschreibung und freuten sich auf den Wettkampf.

Es gelang mir Herrn Kukula Hans, der 35 Jahre die Wolfgangseeregatta durchgeführt hat, für diese Arbeit zu begeistern und er sagte zu. Ein ebenso verlässlicher Mitarbeiter ist Bernhard Graupmann (BRD), der sich auch wieder zur Verfügung stellte. Mit Karl Heinz Buchegger (A) war mein Team an der Startstelle komplett. Mein langjähriger Freund Helmut Türk und Kenner der NAVIGA übernahm die offizielle NAVIGA Vertretung, aber auch die Arbeit in der Jury und die Kamera. Helmut Türk war unter Präsident Hofbauer Generalsekretär der NAVIGA.

Wie die meisten wissen, konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur WM nach Polen reisen.

Helmut Türk übernahm die Eröffnung, die Sektionssitzung und den Abschluss der WM, sowie diverse Entscheidungen rund um die WM. Ganz besonders freut es mich, dass der Präsident der NAVIGA Dieter Matysik mit Gattin fast gleich nach der Rückkehr aus Russland (NS – WM) nach Polen kam und durch seine Anwesenheit die WM noch aufwertete.

Bei der Sektionssitzung wurde meine Ablöse vollzogen. Ich habe bereits im Vorfeld und in Absprache mit dem Präsident der NAVIGA Karl Heinz Buchegger vorgeschlagen. Seine Vorzüge und sein Können Bewerbe zu leiten, habe ich schon einige Jahre mit Interesse verfolgt. Er leitete schon viele internationale Bewerbe in Österreich, sowie die WM 2011 am Pichlingersee und war auch bereits im Ausland bei Weltmeisterschaften als Unterstützung dabei. Ein weiterer wichtiger Punkt, er trifft seine Entscheidungen ruhig und überlegt, aber sicher und er spricht perfekt Englisch. Ich war sehr froh, dass er zu meinem Nachfolger gewählt wurde und Österreich in der NAVIGA weiterhin einen Platz hat.

Ein Problem möchte ich noch ansprechen, das die Segelsektion betrifft.

Gute und verantwortungsbewusste OS sind für eine WM erforderlich. In den Landesdachverbänden wird NICHTS getan, um fähige OS zu bekommen. Österreich hat 6, BRD 2 (H. Etzl und B. Graupmann).

Polen hat am 10. Okt. 2012 für Schiedsrichter angesucht. Diese sind aber nur **national** einsetzbar und **nicht** international.

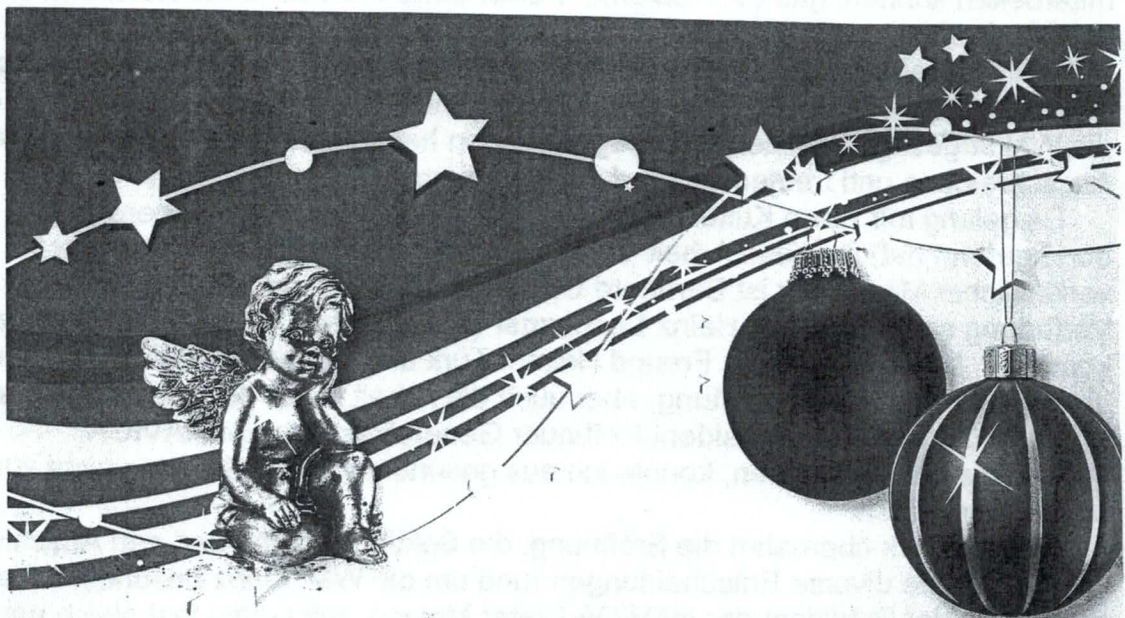
Ich finde es persönlich nicht in Ordnung, verdiente OS abzulehnen und Forderungen zu stellen. Wir müssen froh sein Kollegen zu finden, die diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen.

An dieser Stelle: Vielen DANK an mein Team, das mich seit 2003 bei allen Weltmeisterschaften unterstützt hat und erst mit Ihrer Arbeit die Durchführung ermöglicht hat. Man bedenke zwei Wochen voller Einsatz und Verantwortung verdienen volle Anerkennung! Es ist auch kein Urlaub, sondern harte Arbeit.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Kollegen im Präsidium für die gute Zusammenarbeit seit 2003 bedanken und ersuchen, meinen Kollegen Karl Heinz Buchegger ebenso positiv aufzunehmen. Ich werde ihn im Hintergrund weiterhin unterstützen und mein Wissen weitergeben. Als Präsident von Österreich wird immer eine Verbindung zur NAVIGA bleiben.

Den Kollegen im Präsidium wünsche ich alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit im Sinne der NAVIGA!

Karl Schmidt



*Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein
frohes neues Jahr ...*

**Der Vorstand
des AÖSMV**





Information der NAVIGA Segel-sektion



Report Karl Heinz Buchegger

November 2013

Naviga-WM 2013, Jezerzany/Polen

Die Naviga Segel Weltmeisterschaften in den Klassen F5-E, F5-M und F5-10 fand heuer wieder mal in Polen statt. Diesmal war Jezerzany der Austragungsort, ein kleiner Ort schon fast an der polnischen Ostsee-Küste.

Neben der lokalen Organisation des polnischen Veranstalters, allen voran Hr. Darius Kistowski waren während der Wettkämpfe Hr. Helmut Türk (AUT, Oberschiedsrichter), Hr. Bernhard Graubmann (GER, Startstellenleiter), Hr. Hans Kukula (AUT, Startstellenleiter) und Hr. Karl Heinz Buchegger (AUT, Startstellenleiter) am See an vorderster Front tätig. Sowohl Hr. Türk als auch ein wechselndes Team des polnischen Veranstalters (hauptsächlich die Familie Springer) zeichneten alle Läufe aus unterschiedlichen Winkeln auf Video auf, so dass in den seltenen Fällen eines Juryentscheids eine möglichst objektive Entscheidung getroffen werden konnte. Ergänzt wurde das Team durch 2 polnische Observer, die sich um die notwendigen Schreivarbeiten des Zieleinlaufs kümmerten.

Die WM begann mit der Registrierung und Vermessung, die in einem großen Zelt am Regattagelände stattfand. Leider schaffte der Veranstalter es nicht, hier einen geordneten Ablauf vorzugeben, so dass die paradoxe Situation entstand, dass bei den am nächsten Tag beginnenden Wettkämpfen nicht klar war, wer als Teilnehmer eigentlich registriert war und wer nicht.

Auch stellte sich heraus, dass es massive Probleme mit der Mikrofon-Anlage gab. Von den 2 verfügbaren Mikrofonen, gelang es dann aber im Laufe der Veranstaltung wenigstens eines einigermaßen zuverlässig in Betrieb zu halten.

Die Windsituation muss durchwegs als gut bis sehr gut bezeichnet werden. Lediglich am vorletzten Tag der WM war Flaute angesagt. Aber abgesehen davon, baute sich der Wind recht zuverlässig am Vormittag von 0 beginnend rasch zu Windstärken auf, die einen Wechsel auf immer kleinere Segel notwendig machten.

Das Regattagelände bestand im Wesentlichen aus einem schmalen Schlauch, der zum See hinausführte und in einer Steganlage mündete. Links und rechts des Weges war es zwar etwas eng, allerdings gab es ausreichend Platz, damit die Teilnehmer dort ihre Schiffe samt Zubehör abstellen konnten. Eine sehr gute Idee des Veranstalters war es, 3 große Militärzelte zur Verfügung zu stellen und mit Tischen auszustatten. Hier war auch bei starkem Wind ein problemloses Arbeiten am Schiff möglich. Die Steganlage erwies sich insofern als Problem, als sie bei bestimmten Windrichtungen den Teilnehmern nicht genügend Platz bot, so dass alle einen guten Blick auf den Kurs hatten.

Auch war der Steg gegenüber dem Wasser recht hoch, so dass das Einsetzen bzw. Herausnehmen der Boote insbesondere mit den kleinen Segeln zu Staus am Steg führte. Hier wären zusätzliche tiefer liegende Plattformen notwendig gewesen, die eine verfügbare war sicherlich zu wenig.

Die komplette WM wurde im MSS-System gesegelt. Ein Punktesystem, das sich mittlerweile in vielen Regatten bewährt hat und nach Meinung vieler wesentlich dazu beigetragen hat, viel Hektik aus dem Regattageschehen herauszunehmen, da die ganze Problematik rund um Gruppenabstieg bzw. Gruppenaufstieg und damit verbundene Punktebestrafungen wegfällt.

Gegenüber früheren Meisterschaften sind so wesentlich weniger Proteste am See zu verzeichnen. Juryentscheide und damit unweigerlich verbundene Zeitverzögerungen fallen fast gänzlich weg.

Die Wettkämpfe begannen mit der Klasse F5-E. Recht schnell stellte sich heraus, dass die ersten Plätze von den besten Seglern der letzten WM umkämpft waren. Daran konnte auch die im Wasser reichlich vorhandenen Wasserpflanzen wenig ändern. Durch die Menge erwischte es alle mehr oder weniger gleichmäßig.

Abends fand dann die offizielle Eröffnung der WM im "Aquapark" (Thermenbad) im nahegelegenen Nachbarort Jaroslawiec statt. Nach einem gemeinsamen Zug durch den Ort, wurde die Eröffnung komplett 2-sprachig (Polnisch und Englisch) auf der fixen Veranstaltungsbühne des Parkgeländes abgehalten. Nach den üblichen Ansprachen leisteten die Sportler und Funktionäre ihren Eid und die WM wurde offiziell für eröffnet erklärt.

Die nächsten Tage brachten aus organisatorischer Sicht nichts Neues. Das Team der Startstelle hatte sich schnell eingespield und führte die Teilnehmer durch die einzelnen Rennen.

Die Siegerehrungen waren ursprünglich ebenfalls im Aquapark vorgesehen, wurden aber dann doch auf das Regattagelände verlegt. Dadurch, dass praktisch alle Teilnehmer in unmittelbarer Nähe untergebracht waren, war dieser Veranstaltungsort für alle problemlos zu Fuß zu erreichen, womit sowohl das Transportproblem wegfiel, als auch die Hektik des abendlichen Herumhetzens reduzierte. Auch die Siegerehrungen wurde von einem Dolmetscher begleitet, so dass auch hier jeweils eine polnische und eine englische Version verfügbar war.

Mit Beginn der Klasse F5-M gab es einen Wechsel in der Startstelle, da die beiden bisherigen Startstellenleiter selbst Teilnehmer bei den Marblehead waren. Die Rennen selbst verliefen nach bewährtem Muster. Objektiv gesehen wurde etwas härter gefahren als in der vorhergegangenen Klasse.

Am ersten Tag F5-M wurde dann auch die Naviga-Sektionssitzung abgehalten. Die Veranstaltung fand in einer Gaststube statt, was schade war, da wir nicht alleine waren und durch den Lärmpegel der restlichen Gäste die ohnehin schwierige Verständigung noch weiter erschwert wurde. Die Wahl des Sektionspräsidenten fiel auf Hr. Karl Heinz Buchegger, da Hr. Karl Schmidt aus gesundheitlichen Gründen die Funktion nicht weiter erfüllen kann. An dieser Stelle ein Dank an Hr. Schmidt für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren. Leider konnte bei dieser Sitzung kein Austragungsort für die nächste WM definitiv ermittelt werden.

Es gibt zwar mit Cerkasy/Ukraine einen grundsätzlichen Bewerber, allerdings erbaten sich die ukrainischen Vertreter noch etwas Zeit, um noch offene Fragen in der Finanzierung (Sponsoring) klären zu können.

Die nächsten Tage über wurden die Rennen der Klasse F5-M weiter geführt, bis die Weltmeister in den Junioren und Senioren feststanden.

Die Klasse F5-10 begann mit einem Knalleffekt. Ein über Skandinavien heranziehendes Tiefdruckgebiet erreicht uns mit voller Stärke, so dass am ersten Tag nicht an Rennen zu denken war. Die Situation war einfach zu gefährlich. Bei Kollisionen wäre es mit Sicherheit zu schweren Schäden am Material gekommen, so dass sich die Startstelle gemeinsam mit dem Hauptschiedsrichter zu einer Absage der Rennen an diesem Tag entschloss.

Überhaupt leidet die Klasse F5-10 unter einem Teilnehmerproblem. Waren in den restlichen Klassen 60 bzw. 51 Teilnehmer gemeldet, so ließen sich lediglich 28 Teilnehmer für diese größte Bootsklasse registrieren.

Bedingt durch die geringe Teilnehmerzahl konnten in den 2 verbleibenden Renntagen noch genügend Durchgänge gefahren werden, um auch in dieser Klasse den jeweiligen Weltmeister auf sportlich faire Art und in spannenden Rennen zu ermitteln.

Die Siegerehrung der Klasse F5-10 fand ebenfalls am Regattagelände statt und wurde in die Abschlussfeier der Weltmeisterschaften 2013 integriert.

Die Weltmeisterschaften verliefen insgesamt in einer sehr freundlichen und sportlichen Art und Weise. Etwas Differenzen unter den Teilnehmern wurden am Wasser im Wettstreit ausgetragen und blieben auch dort. An Land hingegen konnte man bei technischen Problemen jederzeit auf die Hilfe aller anderen zählen. Aus Sicht der Teilnehmer galt für diese Weltmeisterschaft: wir kamen als Freunde und wir trennten und als Freunde. Und genau so soll das ja im Sinne des Sportsgeistes auch sein.

Mein Dank geht an die Organisatoren dieser Weltmeisterschaft, auch an die vielen Helfer, die hier nicht namentlich erwähnt wurden, an die Observer, die Startstellenleiter, die Kamerateams und nicht zuletzt an den polnischen Verband LOK, die insgesamt eine schöne Weltmeisterschaft durchgeführt haben.

Karl Heinz Buchegger
Segelreferent

RC Segeln 2014 Termine

	24.-26.01.14	Kroatien	Rogoznica	IOM	Termin ok		
	21.-23.03.14	Kroatien	Rijeka	IOM	Termin ok		
	28.03.2014	Italien	Cavazzo	IOM	Termin ok		
	29.-30.03.14	Italien	Cavazzo	F5-M	Termin ok	EC AC	
	04.04.14	Deutschland	München Feringasee	F5-M	vorläufig		GC
	05.-06.14	Deutschland	München Feringasee	F5-10	vorläufig	DM	
✗	12.-13.04.14	Österreich	Weiden am See	F5-E / Mini 40	Termin ok		
	11.04.14	Deutschland	Karlsfeld	F5-M	Termin ok		
	12.-13.04.14	Deutschland	Karlsfeld	IOM	Termin ok		
✗	23.-24.04.14	Österreich	Pichlingersee	F5-10	Termin ok		
	25.04.14	Österreich	Pichlingersee	F5-E / IOM	Termin ok	ÖSM	
	26.-27.04.14	Österreich	Pichlingersee	F5-M	Termin ok	ÖSM EC AC GC	
✗	02.-04.05.14	Österreich	Wolfgangsee	Mini 40	Termin ok		
	30.05.2014	Tschechien	Kolin	F5-M	Termin ok		
	31.05.-01.06.14	Tschechien	Kolin	F5-M	Termin ok	EC	
	07.-08.06.14	Deutschland	Tachingersee	F5-M	Termin ok	EC	GC
	21.-22.06.14	Polen	Wagrowiec	F5-M	Termin ok	EC	
	23.-24.08.14	Ungarn	Orfu(near Pecs)	F5-M	Termin ok	EC	
	30.-31.08.14	Schweiz	Lenzerheide	F5-M	Termin ok	EC	
✗	12.09.14	Österreich	Achensee	F5-E / IOM	vorläufig		
	13.-14.09.14	Österreich	Achensee	F5-M	vorläufig		GC
✗	18.09.2014	Österreich	Attersee Weyregg	F5-10	Termin ok	ÖSM	
	19.09.2014	Österreich	Attersee Weyregg	F5-E / IOM	Termin ok		
	20.-21.09.14	Österreich	Attersee Weyregg	F5-M	Termin ok		AC GC
	17.10.14	Deutschland	Karlsfeld	F5-M	Termin ok		
	18.-19.10.14	Deutschland	Karlsfeld	F5-10	Termin ok		
	11.-12.10.14	Slowakei	Senec	F5-M	Termin ok	EC	
	24.10.14	Deutschland	München Feringasee	F5-M	vorläufig		GC
	25.-26.10.14	Deutschland	München Feringasee	IOM	vorläufig		

Vorstellung des neuen Segelreferenten, Karl Heinz Buchegger

Ich bin als 'der Neue' in der Sektion S der Naviga. Wer bin ich?

Mein Name ist Karl Heinz Buchegger und wurde 1963 in Oberösterreich geboren. Der Modellbau hat mich von frühester Kindheit an begleitet, wenn auch in Form des Flugmodellbaues. Eine Leidenschaft, die ich wohl von meinem Vater, seines Zeichens Werkzeugmacher und begeisterter Bastler geerbt habe.

Mein schulischer Werdegang ist schnell erzählt, nach 4 Jahren Gymnasium wechselte ich auf eine höhere technische Lehranstalt, in der ich eine Ausbildung in Verfahrenstechnik für die chemische Industrie mit der Matura (Abitur) abschloss. Danach zog es mich an die Johannes Kepler Universität Linz, an der ich ein Studium in der damals noch aufstrebenden Fachrichtung 'Informatik' begann. Aus familiären Gründen brach ich allerdings das Studium ab und begann als Software-Entwickler in der Industrie zu arbeiten. Eine Tätigkeit, die ich auch heute noch ausübe, wobei mein Schwerpunkt in der technischen Informatik liegt.

Ich war 2 mal verheiratet und habe 3 Kinder, 2 Söhne und 1 Tochter, die mittlerweile allesamt erwachsen sind.

Segelboote im Speziellen und die Seefahrt hatten mich immer schon fasziniert. Ich bewunderte das Spiel mit Wind und Wellen, eigentlich untypisch für einen Österreicher, der in den Bergen aufgewachsen ist. Eines Tages entdeckte ich an einem nahe gelegenen Badeteich eine Gruppe Modellbauer, die mit ihren Segel-Booten trainierten. Von da an hatte es mich dann endgültig gepackt und ein neues Hobby kam auf mich zu. Die Mitgliedschaft in meinem heutigen Verein, dem HSV-L/ZV Ennsdorf war nur eine Frage der Zeit, genauso wie die Teilnahme an den ersten Regatten.

Als 2003 der HSV-L/ZV Ennsdorf die Ausrichtung der Naviga-Weltmeisterschaften im RC-Segeln übertragen bekam, wuchs ich behutsam in die Organisation hinein, eine Erfahrung die mir in weiterer Folge bei der Organisation unserer Heimregatta auch in den kommenden Jahren zu Gute kommen sollte. Als mein Heimatverein dann 2011 das zweite mal eine Weltmeisterschaft organisierte, fand ich mich in einem Team wieder, welches über umfangreiche Erfahrungen in der Organisation, Ablauf und Durchführung einer derartigen Veranstaltung verfügte. Da ich bereits Jahre vorher in unseren Heimregatten immer öfter die Position eines Startstellenleiters bzw. Schiedsrichters übernommen und auch diverse Weiterbildungsveranstaltungen besucht hatte, waren dann auch die Voraussetzungen gegeben, um erstmalig in einer Weltmeisterschaft eine derartige Position auszufüllen. Besonders gefreut hat es mich, als ich von den Organisatoren der darauffolgenden Weltmeisterschaften in Polen gebeten wurde, auch hier die Startstelle und somit die Regattaleitung in mehreren Klassen zu übernehmen.

Bedingt durch eine Erkrankung meines Vorgängers, Herrn Karl Schmidt, musste dieser die Position des Sektionsvorstandes der Naviga Sektion Segeln abgeben und erste Gespräche fanden statt, ob ich bereit wäre, diese Position zu übernehmen. Ich stellte mich der Wahl bei der Sektionssitzung auf der Weltmeisterschaft in Polen und wurde von den jeweiligen Ländervertretern gewählt.

Mit Freude werde ich selbstverständlich mein Bestes geben, um diese Position auszufüllen auch wenn die Schuhe in die ich zu schlüpfen habe, schon sehr groß sind. Mein Dank geht ganz speziell an

meinen Vorgänger, Herrn Karl Schmidt, der mich in meine neue Aufgabe eingeführt hat und mir auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.





MINI YACHT CLUB WIEN

8. FREUNDSCHAFTS- + TEST REGATTA F5E / IOM + Mini 40

Weiden am Neusiedlersee / Seebad

12.-13. April 2014

Veranstalter: MYC – Wien, im Rahmen des AÖSMV
 Ort: Weiden / Seebad
 Klasse: F 5 – E (IOM - Onemeter) und MINI 40 Multihull
 Regeln: NAVIGA
 Startstelle: Schmidt Karl
 Startgebühr: 10,- Euro
 Meldeanschrift: Schmidt Dorothea
 A – 1230, Wien – Fröhlichgasse 21/5 oder kadoschmidt@aon.at

Meldeschluss: **1. April 2014**

Unterkunft: Neusiedlersee-Tourismus GmbH - Tel +43 /2167- 87 oder www.neusiedlersee.com
 Camping: Campingmöglichkeit ist vorhanden (vor Einfahrt ins Seebad)
 Startberechtigt: Alle Segler, egal welchem Verband sie angehören, sind herzlich willkommen.
 Wir laden zu dieser Regatta auch die Großsegler aus den umliegenden Klubs ein mit Ihren ferngesteuerten Modellbooten teilzunehmen.
 Teilnehmer: Es sind 4 Quarzpaare erforderlich
 System: Wird vor Ort festgelegt.

Programm: Samstag 12.4.2014 Registrierung bis 9.30 Uhr
 10 Uhr – Eröffnung der Regatta
 ca 17 Uhr letzter Start, in Absprache mit den Seglern auch länger.
 Anschließend folgt der gemütliche Teil mit den Kollegen
 Sonntag 13.4.2014 10 Uhr Fortsetzung der Regatta
 14 Uhr letzter Start der Gruppe A
 anschließend Siegerehrung am Platz

Anmeldung zur Freundschafts- + Test Regatta in Weiden am Neusiedlersee 12.-13. April 2014

Bei dieser Regatta kann ALLES ausgetauscht + getestet werden was sonst verboten ist

Name des Starters.....

Anschrift

Telefon..... E-Mail.....

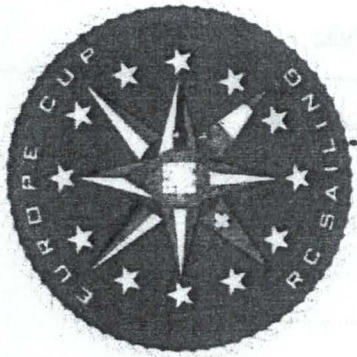
Verein..... Segelnummer.....

Frequenz..... Quarze.....

Ich komme am.....mit Wohnmobil oder Wohnwagen..... Zimmer.....

Anfahrt: aus Richtung BRD - Westautobahn A1 - Salzburg - Linz - St. Pölten - in Steinhäusl auf A 21 -
 Richtung Ungarn/Slowakai - Wechsel auf S1 (neu) - Schwechat - weiter auf A 4 - Bruck/Leitha -
 Neusiedl - Weiden - folgen sie der Beschilderung - Seebad (bis vor zum See fahren) -
Sie haben ihr Ziel erreicht !

Wir wünschen eine gute Anreise und freuen uns auf ein Wiedersehen in Weiden !



PICHLINGERSEE - AUSTRIA

EUROPA CUP 2014

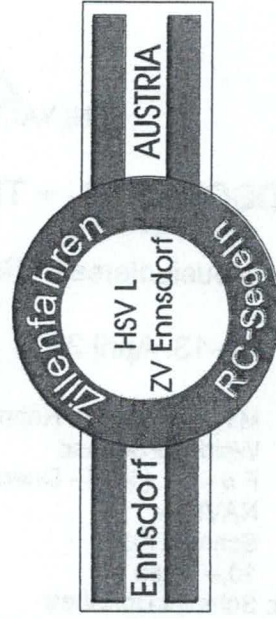
Der Europacup wird in der Klasse Marblehead ausgetragen. Es ist eine Regattaserie die im Moment aus 8 Regatten in 8 verschiedenen Ländern besteht, wobei für jeden Segler seine besten 6 Ergebnisse gewertet werden. Startberechtigt ist jeder sportlich fairer Segler(in) dieser Welt, egal welchem Verband er (sie) angehört. Es ist auch dem jeweiligen Veranstalter überlassen welches System er bei dem Europacup einsetzt, ob nach ISAF oder NAVIGA gesegelt wird entscheidet ebenfalls der Veranstalter. Das Startgeld ist im Moment mit 15 Euro festgelegt.

Der HSV L / ZV Ennsdorf freut sich auf euren Besuch. Wir wünschen euch eine unfallfreie Anreise und einige schöne Tage bei uns in Österreich, am Pichlingersee und in Ennsdorf.

19. internationale Pichlingersee Regatta

vom 23. April bis 27. April 2014
in den Klassen

Tenrater
E / One Meter
Marblehead



Verband: AÖSMV

Ausrichter: HSV L / ZV Ennsdorf

Termin: 23.04.2014 – 27.04.2014

Ort: Pichlingersee bei Linz, Autobahnabfahrt Asten, dann Richtung Linz
GPS: 4030 Linz, Raffelstettnerstr. 56

Klassen: F5-10 · F5-E (One Meter) und F5-M

Regeln: Wettfahrtsr. 2013 - 2016, + Segelanweisungen

Startgebühr: 10 Euro E / IOM
15 Euro Tenrater
15 Euro Marblehead

Meldeanschrift: Manfred WOLFINGER
Gürtlerstr. 2
4470 Enns – Austria

E-Mail hsv-linz.zv-ennsdorf@gmx.at
Homepage: <http://rc-segeln.dyndns.org>
Mobil +43 676 51 13 177
Tel. +43 7223 87776

Meldeschluss: 18.04.2014

Unterkunft: kann auf Wunsch reserviert werden

Camping: ist beim Bootshaus in Ennsdorf (kostenlos) oder am Pichlingersee möglich .

Startberechtigt: Alle Segler, egal welchem Verband sie angehören sind herzlich willkommen.

Teilnehmer: Mind. 4 Quarzpaare erforderlich

Programm: Mittwoch 23.04.2014 Tenrater
Registrierung bis 9.30 Uhr
10.00 Uhr Eröffnung – letzter Start ca. 16.00 Uhr

Donnerstag 24.04.2014 Tenrater
10.00 Uhr – Fortsetzung der Regatta
letzter Start ca. 16.00 Uhr anschließend
Siegerehrung am See.

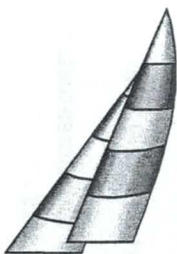
Freitag 25.04.2014 F5-E/One Meter
Registrierung bis 9.00 Uhr
09.30 Uhr Eröffnung – letzter Start ca. 17.00 Uhr
österr. Staatsmeisterschaften
anschließend Siegerehrung am See.

Samstag 26.04.2014 F5-M
Registrierung bis 9.00 Uhr
09.30 Uhr Eröffnung – letzter Start ca.17.00 Uhr
österr. Staatsmeisterschaften
19.00 Uhr · gemütlicher Abend mit gemeinsamen
Abendessen im Bootshaus in Ennsdorf .

Sonntag 27.04.2014 F5-M
09.00 Uhr – Fortsetzung der Regatta,
letzter Start eines kompl. Durchganges 13.30 Uhr,
im Anschluss dann die Siegerehrung am See.

System: HMS System oder MSS.
Veranstalter entscheidet.

Haftung: Der Veranstalter haftet für keinerlei Schäden an
Personen oder Eigentum



MINI YACHT CLUB WIEN

5. Mini 40 am WOLFGANGSEE 2. - 4. Mai 2014

Veranstalter: Mini Yacht Club – Wien, im Rahmen des AÖSMV
Ort: Abersee am Wolfgangsee
Klasse: MINI 40
Regeln: ISAF
Startstelle: Karl und Dorothea Schmidt
Startgebühr: 15.- Euro
Meldung an: Dorothea Schmidt
A- 1230, Wien – Fröhlichgasse 21/5 oder kadoschmidt@aon.at
Meldeschluss: 1. April 2014
Unterkunft: Wird von uns nach Rücksprache übernommen.
Teilnehmer: Es sind 4 Quarzpaare erforderlich
System: MSS Most Simple System

Startberechtigt sind alle Segler, egal welchem Verband sie angehören.

Programm:	Freitag 2.5.2014	Registrierung ab 9 Uhr 10 Uhr Eröffnung der Regatta ca. 17 Uhr letzter Start, in Absprache mit den Seglern. Es folgt der gemütliche Abend
	Samstag 3.5.	10 Uhr Fortsetzung der Regatta bis ca. 17 Uhr
	Sonntag 4.5.	10 Uhr Fortsetzung der Regatta bis 13 Uhr 14 Uhr Siegerehrung vor Ort

Anmeldung zur MINI 40 Regatta 2.5. - 4.5.2014

Name des Starters:.....

Anschrift.....

Telefon.....E-Mail.....

Verein.....Segelnummer.....

Frequenz.....Quarze.....

Ich komme am.....bis.....Wohnwagen.....Wohnmobil.....Zimmer.....

Anfahrt aus der BRD: Westautobahn A1 bis Thalgau – Richtung Fuschl – St. Gilgen –
Abersee Abfahrt beim Lagerhaus zum Wolfgangsee – Camping Wolfgangblick.
Adresse: A 5243, Abersee – Seestrasse 115 – Am Ende der Strasse ist das Ziel erreicht.

**Wir wünschen eine gute Anreise und freuen uns auf ein Wiedersehen
am Wolfgangsee Fam. Schmidt**

NAVIGA

World Organisation for Modelshipbuilding and Modelshipsport
Weltorganisation für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport
Organisation Mondiale de Navimodelisme et de Sport Nautique

Sektion Navigation Scale (NS)
Hans-Jürgen Borchers, Hardessemstraße 13 31177 Harsum
Deutschland



Harsum, den 29 August 2013

Weltmeisterschaft der Klasse NS in Kaliningrad Russland 15. – 22. August 2013

Die 18. WM der naturgetreuen Schiffsmodelle fand in diesem Jahr in Russland statt. In Kaliningrad war der Austragungsort in der Stadtmitte in einem Jugendpark. Mehrere Teiche, zum Teil miteinander verbunden, sind hier zu finden.

Hier am Jugendpark, ein Vergnügungspark für Jugendliche und Kinder fand die diesjährige WM statt. Ein Riesenrad direkt am Wasser war die Attraktion.

Die Planung war „steinig“, das heißt, durch den Tod des ehemaligen Präsidenten A. Krutik gingen die Vorbereitungen doch ein wenig mühevoller als im Normalfall. Der Nachfolger Vladimir Zhornik, heute Präsident von Russland, übernahm die Leitung. Da auch er in Moskau, ca. 1000 Km von Kaliningrad entfernt wohnt, war es auch für ihn eine Mehrbelastung. Dank meiner Erfahrung konnte ich ihm eine Menge Arbeit abnehmen, wie z.B. Schiedsrichter, An - Abreise, Zeitplan u.v.m.

Am Tag der Registrierung kamen wir auf das Gelände und stellten fest, dass das Wettbewerbsgelände den Regeln entsprechend in Ordnung war.

Die Beteiligung mit 217 Modellen aus 12 Nationen war bei dieser WM etwas schwächer als die in Ungarn.

Senioren

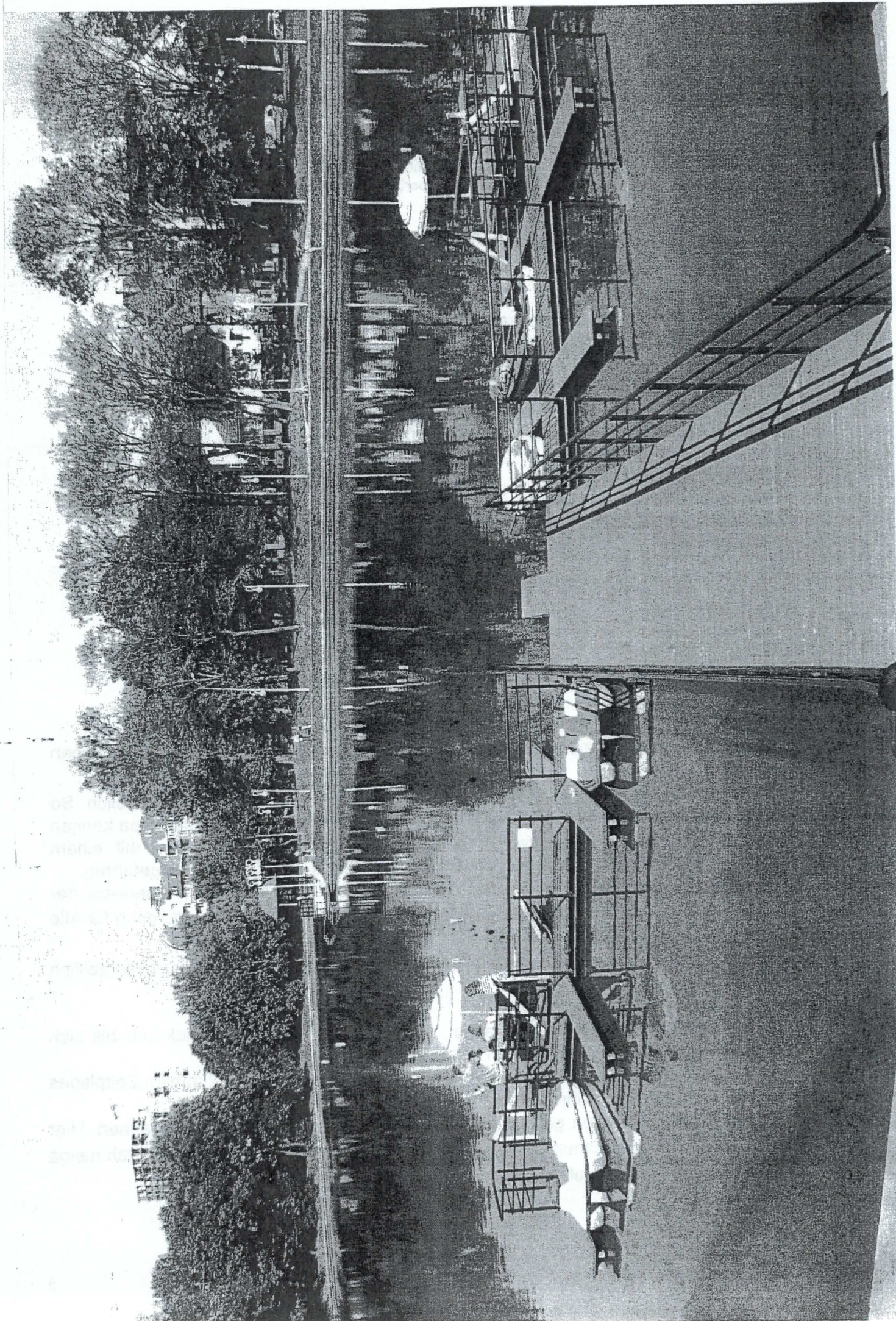
F2A	F2B	F2C	F4A	F4B	F4C	F-DS	F7	F6	NSS-A	NSS-B	NSS-C	NSS-D
13	11	8	23	9	19	8	8	4	11	7	2	7

Junioren

F2A	F2B	F2C	F4A	F4B	F4C	F-DS	F7	F6	NSS-A	NSS-B	NSS-C	NSS-D
8	5		14	6	5				10	4		2

Es wurde nach dem neuen Regelwerk bewertet und gefahren, und es zeigte sich, dass hier die Überarbeitung notwendig und richtig war, auch wenn der Änderungszeitraum (4 Jahre) des Regelwerkes kürzer war. Besonders in der Klasse F-DS konnten die Modelle gerechter bewertet werden. Leider ist nicht bis in alle Winkel, sprich Länder, die Änderung vorgedrungen, so konnte China nicht die Veränderung des Messvierecks auf 500mm Länge, obwohl jedes Land vom Präsidium Ende 2012 das Regelwerk 1 2013 schriftlich und auch elektronisch zugesandt bekommen hat.

Sektionsleiter NS Hans-Jürgen Borchers
Hardessemstr. 13 31177 Harsum
Tel.: +49 5127 1523
eMail: borchershj@t-online.de



NAVIGA

World Organisation for Modelshipbuilding and Modelshipsport
Weltorganisation für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport
Organisation Mondiale de Navimodelisme et de Sport Nautique

Sektion Navigation Scale (NS)
Hans-Jürgen Borchers, Hardsessemstraße 13 31177 Harsum
Deutschland



Bauwertung und Startstellenbesetzung wurde durch 19 Schiedsrichter besetzt.

Bauwertung 1:

Giraldi, Giuseppe	IT
Cauty, Jean Claude	FR
Hüvös, Ferenc	HU

Bauwertung 2:

Kalmykov, Dimitri	BY
Lvoff, Dimitri	BE
Kornis, Janos	HU

Bauwertung und fahren F6/7:

Demidenko, Sergey	UA
Kuznetsov, Alexander	RU
Gulyás, Jozsef	HU

Bauwertung und fahren NSS:

Dvorak, Borek	CZ
Bogdanov, Alexander	RU
Daranowski, Michal	PL
Bogdanova, Lyudmila	RU

Startstelle 1:

Luttringer, Gerard	FR
Reichert, Thomas	DK
Chicherin, Alexey	RU

Startstelle 2:

Novak, Yuriy	UA
Stryukova, Elena	RU
Roden, Bendt Martin	DK

Die Sekretäre wurden komplett von Russland gestellt.

Leider haben die beiden Deutschen Schiedsrichter krankheitsbedingt absagen müssen.

Die Unterbringung der Schiedsrichter und Teilnehmer war sehr Unterschiedlich. So ist das Hotelangebot zwar groß, aber der Standard wie wir ihn in Westeuropa kennen ist hier anders. Der Transfer Hotel – Gelände und zurück klappte mit einem Shuttlebus vorzüglich. Das 6 Km entfernte Hotel wurde 2 mal am Tag angefahren.

Der Beginn der Veranstaltung, mit einer Folklore Darbietung, ein Feuerwerk der Tanzkunst, einer gekonnt professionellen Moderation, nicht zu lang, und doch für Alle informativ, setzte die WM in Gang.

Begrüßung durch die Honoratioren, Präsident und Hauptschiedsrichter waren zeitlich optimal abgestimmt.

Dann begann der Wettbewerbsreigen, wie immer ist der Beginn hektisch bis sich alles eingelaufen hat, aber am 2. Tag kam Ruhe in den Ablauf.

Bauwertung und Fahrwertungen konnten dank des optimal abgestimmten Zeitplanes ohne Zeitdruck ausgeführt werden.

Sprachliche Differenzen gab es einmal bei der Auslegung eines Paragraphen. Hier gab es ein wenig Unstimmigkeiten, dies wird im Regelwerk nachgebessert. Ich meine aber bei über 650 Modellstarts ist dies normal.

Sektionsleiter NS Hans-Jürgen Borchers
Hardsessemstr. 13 31177 Harsum
Tel.: +49 5127 1523
eMail: borchershj@t-online.de

NAVIGA

World Organisation for Modelshipbuilding and Modelshipsport
Weltorganisation für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport
Organisation Mondiale de Navimodelisme et de Sport Nautique

Sektion Navigation Scale (NS)
Hans-Jürgen Borchers, Hardsessemstraße 13 31177 Harsum
Deutschland



Erfreulich war am Ende des Wettbewerbes das es hier nicht einen Protest gegeben hat. Permanente Präsenz von mir als Hauptschiedsrichter an den Startstellen und bei der Bauwertung im separaten Zelt wirkte sich für alle positiv aus.

Während der WM fand die Sektionssitzung NS statt. 32 Teilnehmer besuchten das Meeting. Als Sektionsleiter habe ich meinen Tätigkeitsbericht der letzten 2 Jahre verlesen. In Englisch und Russisch übersetzt bekamen alle die Information gleichermaßen.

Bei der nachfolgenden Wahl zum Sektionsleiter wurde ich mit der Stimmenanzahl: **10 Ja, 2 Nein und 1 Enthaltung** wiedergewählt.

Danach begann der Präsident der Ukraine mit einem Fragenkatalog, mit diversen Vorschlägen. Eigene, hausgemachte Probleme im eigenen Land ließen bei den Anwesenden den Blutdruck höherschlagen, sodass einige aus Protest die Sitzung verließen.

Zu erwähnen ist noch der Einwand vom Ukrainischen Präsidenten dass die Kosten für die Schiedsrichter zu hoch sind, aber durch die Reduzierung auf 3 Mitglieder pro Team vor einigen Jahren sparen wir ja nun auch diverse Kosten, als dies aber eingeführt wurde gab es von den östlichen Ländern großes Geschrei.

Alles in allem kann man dem Ausrichter nur Gutes bescheinigen. Sie haben sich redlich bemüht auf uns, Teilnehmer wie auch Offizielle einen positiven Eindruck zu hinterlassen, was ihnen auch wirklich gelungen ist.

до свидания 2015 в Дании

Место проведения соревнований следующего чемпионата мира NS

Auf Wiedersehen bis 2015 in Dänemark

Austragungsort der nächsten WM NS

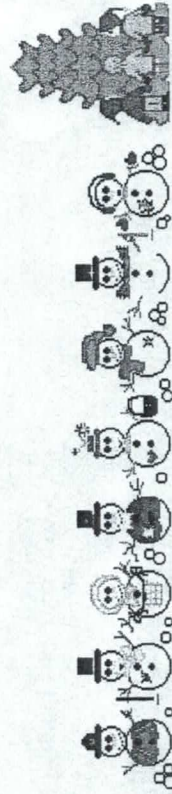
Hans-Jürgen Borchers
Sektionsleiter NS

AÖSMV - Ranglisten NS 2012-2013

Streichresultat

Dampf- Name	Naviga Nr.	2012												2013												Total	
		Bewerb Linz		Bewerb NO-Süd		Bewerb Braunau		STMS Braunau		Total		Bewerb Linz		Bewerb Pinzgau		Bewerb NO-Süd		STMS NO-Süd		Bewerb Braunau		Total					
		Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	2012	2013		
Kastner Karl	A- 71	2	14	2	14	1	15	1	15	0	0	58	0	15	2	14	1	15	3	13	3	13	0	58			
Schröder Franz	A- 78	1	15	3	13	4	12	3	13	0	0	53	0	13	1	15	3	13	4	12	2	14	0	53			
Feichtenschlager Franz	A- 12	3	13	6	10	3	13	4	12	0	0	48	0	10	6	10	4	12	4	12	2	14	0	48			
Kathrein Alexander	A- 84	6	10	4	12	5	11	5	11	0	0	44	0	11	5	11	2	14	2	14	5	11	0	44			
Hofmann Wolfgang	A- 60	0	1	15	2	14	2	14	0	0	43	0	14	0	0	6	10	5	11	1	15	0	43				
Fraumbaum Michael	A- 145	5	11	7	9	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20			
Pirker Helmut	A- 144	0	5	11	0	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11			
Traxler Albert sen.	A- 74	10	6	0	0	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6			

F2-B: Name	Naviga Nr.	2012												2013												Total	
		Bewerb Linz		Bewerb NO-Süd		Bewerb Braunau		STMS Braunau		Total		Bewerb Linz		Bewerb Pinzgau		Bewerb NO-Süd		STMS NO-Süd		Bewerb Braunau		Total					
		Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	Platz	Pkt.	2012	2013		
Mergl Sabine	A- 113	1	15	1	15	2	14	2	14	0	0	58	0	14	2	14	1	15	3	13	3	13	0	58			
Hofmann Wolfgang	A- 60	0	2	14	1	15	1	15	0	0	44	0	15	0	0	3	13	3	13	1	15	0	44				
Linzmeier Holger	A- 131	3	13	5	11	4	12	3	13	0	0	49	0	11	4	12	4	12	4	12	4	12	0	49			
Kastner Karl	A- 71	0	4	12	7	9	6	10	0	0	31	0	12	4	12	2	14	2	14	2	14	0	31				
Krammer Viktor	A- 130	6	10	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10			
Jäger Erwin	A- 106	5	11	7	9	5	11	4	12	0	0	43	0	11	7	9	5	11	4	12	6	10	0	43			
Märk Fridolin	A- 186	0	0	0	0	6	10	5	11	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21			





Central European Cup 2013

Final results

Rank	Positio	Surname	Name	Country	Pardubice	Velenje	Debrecen	Tragoess	Kúty	R
1	1	KUCERA	CHRISTIAN	AUSTRIA	300			800	1300	2
2	2	TARR	TAMÁS	HUNGARY		350	1000		1040	2
3	3	PAŽIN	FILIP TIN	SERBIA	1000	800				1
4	4	KÁPOLNAI	ATTILA	HUNGARY			600		650	1
5	5	CIECHANSKI	FRANCISZEK	POLAND	600				455	1
6	6	BRAGHIERI	MAURO	ITALY		1000				1
7	7	COPEY	GORDON	GERMANY				1000		1
8	8	ŠTIČKA	JAROSLAV	CZECHIA				200	780	
9	9	RAJNIŠ	MICHAL	CZECHIA	800			150		
10	10	GOLAVŠEK	JULIJAN	SLOVENIA		400		350	195	
11	11	ZDRAVKOV	PLAMEN	BULGARIA			800			
12	12	COPEY	KLAUS	GERMANY	400				325	
13	13	SCHLÉGL	VILMOS	HUNGARY		600				
14	14	WILLCZEK	WERNER	GERMANY				600		
15	15	YORDANOV	HRISTO	BULGARIA					585	
16	16	LEVENTINOV	TEODOR	BULGARIA	100		450			
17	17	MÁTL	LUDÉK	CZECHIA	250			300		
18	18	BELY	ALEXANDER	BELARUS					520	
19	19	VÍTEK	PAVEL	CZECHIA	500					
20	20	SELIK	VALTER	ITALY		500				
21	21	ZDRAVKOVA	ILINA	BULGARIA			500			
22	22	WALIGORA	STAFAN	GERMANY				500		
23	23	TILL	VÁCLAV	CZECHIA	450					
24	24	BELETTI	GABRIELE	ITALY		450				
25	25	WALIGORA	BRITTA	GERMANY				450		
26	26	KISS	BARNABÁS	HUNGARY			400			
27	27	RAITH	MICHAEL	GERMANY				400		
28	28	KULIABO	IHAR	BELARUS					390	
29	29	JAKAB	KRISZTIÁN	HUNGARY			350			
30	30	KAPÓCS	TIBOR	HUNGARY			250	100		
31	31	FIELDS	PHILL	ENGLAND		300				
32	32	BUNDI	SÁNDOR	HUNGARY			300			
33	33	KOZIMOR	PIOTR	POLAND					260	
34	34	SCHWAB	MARCUS	GERMANY		250				
35	35	SCHOLL	LUTZ	GERMANY				250		
36	36	RAŠKA	JAROMÍR	CZECHIA	200					
37	37	BERTRAM	MICHAEL	GERMANY		200				
38	38	NÓBIK	GYULA	HUNGARY			200			
39	39	MISCHKE	JÜRGEN	GERMANY	150					
40	40	ŠKOFLEK	MIHA	SLOVENIA		150				
41	41	BEKE	PÉTER	SLOVAKIA			150			
42	42	VÍTEK	LUKÁŠ	CZECHIA					130	
43	43	HOF	MATHIAS	GERMANY		100				
44	44	SPILLER	LÁSZLÓ	HUNGARY			100			

Central European Cup 2013

Final results

Rank	Surname	Name	Country	Pardubice	Velenje	Debrecen	Tragoess	Kúty
	BERTA	ANDRÁS	HUNGARY	/	600	1000	/	780
	KUCERA	CHRISTIAN JU	AUSTRIA	400	/	/	500	1040
	ZDRAVKOV	PLAMEN	BULGARIA	1000	250	500	/	260
	NAVRÁTIL	JOSEF	CZECHIA	800	500	/	150	/
	PUMPUTIS	VALENTINA	LITHUANIA	/	/	/	/	1300
	RAJNIŠ	JAROSLAV	CZECHIA	200	/	/	450	585
	LEVENTINOV	TEODOR	BULGARIA	600	/	600	/	/
	KISS	BARNABÁS	HUNGARY	/	/	800	400	/
	COPEY	KLAUS	GERMANY	/	/	/	800	390
0	RÁCZ	ROLAND	AUSTRIA	/	150	/	350	650
1	FIELDS	MARTIN	ENGLAND	/	1000	/	/	/
2	POLTE	THOMAS	GERMANY	/	/	/	1000	/
3	DZIERGWA	RYSZARD	POLAND	/	300	/	/	520
4	BERTRAM	MICHAEL	GERMANY	/	800	/	/	/
5	ZVALO	DUŠAN	SLOVAKIA	450	/	/	/	325
5	HIMMER	GOTTFRIED	AUSTRIA	350	400	/	/	/
7	SOÓS	VINCE	HUNGARY	/	350	300	/	/
8	GOLAVŠEK	NELI	SLOVENIA	/	/	/	600	/
9	MISCHKE	JÜRGEN	GERMANY	500	/	/	/	/
0	KOZIMOR	PIOTR	POLAND	/	/	/	/	455
1	BELETTI	RENZO	ITALY	/	450	/	/	/
2	SZÜCS	NORBERT	ROMANIA	/	/	450	/	/
3	KRAUSZ	JÁNOS	HUNGARY	/	/	250	200	/
4	NÓBIK	GYULA	HUNGARY	/	/	400	/	/
5	KISS	ZSOLT	HUNGARY	/	/	350	/	/
5	RUSSE	HEINER	GERMANY	300	/	/	/	/
7	ŠKOFLEK	UROŠ	SLOVENIA	/	/	/	300	/
8	MUTH	STEFFEN	GERMANY	250	/	/	/	/
9	WALIGORA	BRITTA	GERMANY	/	/	/	250	/
0	RAŠKA	PAVEL	CZECHIA	100	/	/	/	130
1	BELETTI	GABRIELE	ITALY	/	200	/	/	/
2	SZILÁGYI	CSABA	HUNGARY	/	/	200	/	/
3	COPEY	GORDON	GERMANY	/	/	/	/	195
4	GOLAVŠEK	JULIAN	SLOVENIA	150	/	/	/	/
5	MELANSEK	JANEZ	SLOVENIA	/	/	150	/	/
6	ŠTIČKA	JAROSLAV	CZECHIA	/	100	/	/	/
7	VÉGH	SÁNDOR	HUNGARY	/	/	100	/	/
8	MUELLER	HORST	GERMANY	/	/	/	100	/

Central European Cup 2013

Final results

Pos	Surname	Name	Country	Pardubice	Velenje	Debrecen	Tragoess	Kúty
1	TARR	TAMÁS	HUNGARY		500	1000		1040
2	GOLAVŠEK	JULIJAN	SLOVENIA	800	250			1300
3	COPEY	KLAUS	GERMANY				1000	585
4	ZDRAVKOV	PLAMEN	BULGARIA			800		455
5	RAAB	STEFFEN	GERMANY	1000				
6	BERTRAM	MICHAEL	GERMANY		1000			
7	ZDRAVKOV	ALEKSANDAR	BULGARIA	450		500		
8	KUCERA	CHRISTIAN	AUSTRIA				100	780
9	RAJNIŠ	MICHAL	CZECHIA				600	260
10	GOLAVŠEK	NELI	SLOVENIA		600		250	
11	RÁCZ	ROLAND	AUSTRIA		450		400	
12	SCHWAB	MARCUS	GERMANY		800			
13	ŠKOFLEK	MIHA	SLOVENIA				800	
14	SZEM	ZOLTÁN	HUNGARY		150	400		130
15	PUMPUTIS	VALENTINA	LITHUANIA					650
16	PAŽIN	FILIP TIN	SERBIA	600				
17	KÁPOLNAI	ATTILA	HUNGARY			600		
18	KRASOVSKY	VLADISLAV	BELARUS					520
19	THEILMANN	JAN	GERMANY	500				
20	HIMMER	GOTTFRIED	AUSTRIA		200		300	
21	KRAUSZ	JÁNOS	HUNGARY			350	150	
22	SCHRAMMEL	HELMUT	AUSTRIA				500	
23	SZABADOS	LÜBOMÍR	SLOVAKIA	250			200	
24	JAKAB	KRISZTIÁN	HUNGARY			450		
25	COPEY	GORDON	GERMANY				450	
26	BELETTI	GABRIELE	ITALY		400			
27	MECDORF	ROBERT	POLAND					390
28	ĐURDA	JOZEF	SLOVAKIA	350				
29	HOF	MATHIAS	GERMANY		350			
30	POKORNY	HARALD	AUSTRIA				350	
31	TODOROV	ILIAN	BULGARIA					325
32	SCHLÉGL	VILMOS	HUNGARY		300			
33	BEKE	ÁKOS	SLOVAKIA			300		
34	SZILÁGYI	CSABA	HUNGARY			250		
35	VÍTEK JUN.	LUKÁŠ	CZECHIA	200				
36	BERTA	ANDRÁS	HUNGARY		100	100		
37	SZÜCS	NORBERT	ROMANIA			200		
38	ZVALOVÁ	LENKA	SLOVAKIA					195
39	ZVALO	DUŠAN	SLOVAKIA	150				
40	GÖNCFALVI	BALÁZS	HUNGARY			150		
41	JARZABEK	PIOTR	POLAND	100				

Central European Cup 2013

Final results

Category	Positio	Surname	Name	Country	Pardubice	Velenje	Debrecen	Tragoess	Kúty	Result
FSR V 27	1	KAPOLNAI	ATTILA	HUNGARY		100	800		1300	2200
FSR V 27	2	GOLAVŠEK	JULIJAN	SLOVENIA	1000	600			260	1860
FSR V 27	3	RUNKAS	LUBOŠ	CZECHIA	800				1040	1840
FSR V 27	4	BOROS	ZOLTÁN	HUNGARY		450	1000			1450
FSR V 27	5	KOŠTÁL	PAVEL	CZECHIA	500				650	1150
FSR V 27	6	BRAGHIERI	MAURO	ITALY		1000				1000
FSR V 27	7	MATL	LUDĚK	CZECHIA	600	300				900
FSR V 27	8	KRÄTZSCHMA	SÖREN	GERMANY		250			585	835
FSR V 27	9	BELETTI	RENZO	ITALY		800				800
FSR V 27	10	ZDRAVKOV	PLAMEN	BULGARIA					780	780
FSR V 27	11	KISS	ZSOLT	HUNGARY		150	500			650
FSR V 27	12	SZÜCS	GYÖRGY	HUNGARY			600			600
FSR V 27	13	ZSALKOVICS	LADISLAV	SLOVAKIA					520	520
FSR V 27	14	BELETTI	GABRIELE	ITALY		500				500
FSR V 27	15	MATYSIAK	ADAM	POLAND					455	455
FSR V 27	16	ŽÁROSKÝ	ZDENĚK	CZECHIA	450					450
FSR V 27	17	SOÓS	VINCE	HUNGARY			450			450
FSR V 27	18	KRAJČA	JAROSLAV	CZECHIA	400					400
FSR V 27	19	SEJAK	VALTER	ITALY		400				400
FSR V 27	20	JURKOVIČ	MARIÁN	SLOVAKIA					390	390
FSR V 27	21	HOF	JOACHIM	GERMANY		350				350
FSR V 27	22	PIATEK	PIOTR	POLAND					325	325
FSR V 27	23	CAVALLI	ANDREA	ITALY		200				200
FSR V 27	24	GLOWACZ	MATEUSZ	POLAND					195	195
FSR V 27	25	BEKE	PETER	SLOVAKIA					130	130



